

→ Für ein soziales Europa

Ein soziales Europa – wann können wir darauf bauen? Diese Frage stellen sich Millionen europäischer ArbeitnehmerInnen und BürgerInnen in einer entscheidenden Phase der europäischen Geschichte.

In einem Europa, dessen wirtschaftliche Strukturen sich in den letzten dreißig Jahren radikal verändert haben, fürchten viele Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen um ihre Arbeitsplätze und ihre Arbeitsbedingungen. Dieselben Veränderungen haben jedoch auch hohe Erwartungen bei denen geweckt, die mit der neuen EU-Mitgliedschaft ihres Landes die Aussicht auf ein besseres Leben verbinden.

Der Europäische Gewerkschaftsbund, der 60 Millionen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in 34 europäischen Ländern vertritt, ist sich der Herausforderungen einer im radikalen Wandel begriffenen Arbeitswelt bewusst. Eine seiner Antworten auf diese Herausforderungen ist die Gründung des Europäischen Gewerkschaftsinstituts für Forschung, Bildung und Arbeits- und Gesundheitsschutz (European Trade Union Institute for Research, Education and Health and Safety, ETUI-REHS).

Das ETUI-REHS ist am 1. April 2005 aus dem Zusammenschluss von drei bestehenden Gewerkschaftsinstituten hervorgegangen. Es hat zum einen die Aufgabe, wissenschaftliche und technische Unterstützung für die europäische Gewerkschaftsbewegung zu leisten, um ihren Beitrag zur Gestaltung der Sozial- und Wirtschaftspolitik auf EU-Ebene zu verstärken. Zum anderen soll es den Gewerkschaften in Europa die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die sie benötigen, um wichtige Politikansätze auch umzusetzen.

Das Institut zählt 60 Mitarbeiter aus einer Vielzahl unterschiedlicher kultureller und beruflicher Kontexte. Ihr Ziel ist es, Brücken zwischen Forschungs- und Arbeitswelt zu bauen und den Dialog zwischen Wissenschaft, Arbeit und Politik zu fördern.

Das Institut nimmt eine Schlüsselposition in der europäischen Gewerkschaftsbewegung ein, die sich im Zuge der EU-Erweiterung vergrößert hat, und trägt mit seinen Projekten zur Stärkung einer europäischen Gewerkschaftsidentität bei.

Durch sein Fachwissen, seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen und seine Bildungsprogramme unterstützt das ETUI-REHS die europäischen Gewerkschaften dabei, an den europäischen Debatten teilzunehmen und aktiv zur Schaffung eines sozialen Europas beizutragen.



Das Direktionskomitee des ETUI-REHS: (links unten beginnend, im Uhrzeigersinn)

Jeff Bridgford, Finanzdirektor und Direktor der Abteilung für Bildung

Marc Sapir, geschäftsführender Direktor und Direktor der Abteilung für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Henning Jørgensen, Personaldirektor und Direktor der Forschungsabteilung

Reiner Hoffmann, stellvertretender Generalsekretär des EGB, Mitglied des Direktionskomitees

John Monks, Generalsekretär des EGB, Vorsitzender des Direktionskomitees

Martin Hutsebaut, Sekretär des Direktionskomitees

→ So erreichen Sie uns:

EUROPÄISCHES GEWERKSCHAFTSINSTITUT FÜR FORSCHUNG, BILDUNG UND ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ (ETUI-REHS)

→ Boulevard du Roi Albert II, 5 box 4
B – 1210 Brüssel

→ Tel.: + 32 2 224 04 70

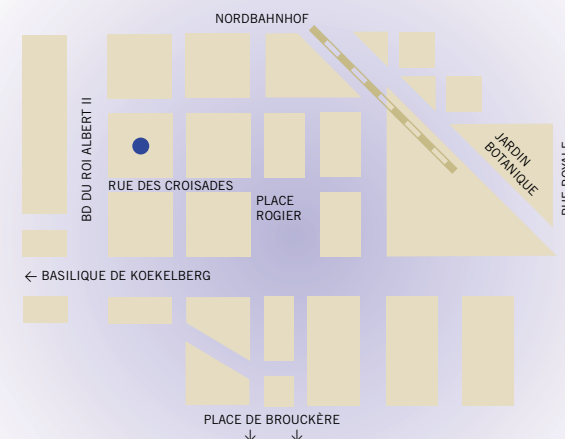
Fax: + 32 2 224 05 02

Webseite: www.etui-rehs.org

E-mail: etui-rehs@etui-rehs.org



Sie finden das ETUI-REHS im Internationalen Gewerkschaftshaus, in der Nähe von Place Rogier und Nordbahnhof, an der Ecke Bd. du Roi Albert II und Rue des Croisades.



Zug:
Nordbahnhof
U-Bahn:
Rogier (Linie 2)
Bus, Straßenbahn:
Rogier

Das ETUI-REHS wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt.



ETUI EUROPÄISCHES GEWERKSCHAFTSINSTITUT FÜR FORSCHUNG, BILDUNG UND ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ R E H S



→ Forschung



Die Forschungsabteilung des ETUI-REHS befasst sich mit sozio-ökonomischen Fragen und Arbeitsbeziehungen. Sie verbindet europäische Gewerkschaften und Wissenschaft und betreibt und fördert Forschung auf Feldern von strategischer Bedeutung für die Arbeitswelt.

Die Forschungsabteilung des ETUI-REHS arbeitet in Netzwerken mit Forschungszentren in verschiedenen Ländern zusammen. Sie verbreitet ihre Arbeitsergebnisse sowohl durch Konferenzen und Seminare als auch über ihre breite Palette an Publikationen, und sie leistet direkte fachliche Unterstützung und politische Beratung für den EGB und andere Stakeholder.

Das multidisziplinäre und multinationale Forscherteam befasst sich mit einem breiten Spektrum von Themen, die in drei Programmbereiche gegliedert sind:

→ *Die Arbeitswelt und die Modernisierung der Gewerkschaften*

Hierzu gehören strukturelle Entwicklungen in modernen kapitalistischen Gesellschaften hin zu dienstleistungsbasierten Tätigkeiten und in diesem Zusammenhang die Veränderungen im Bereich des grenzüberschreitenden Verkehrs von Waren, Dienstleistungen und Arbeitsplätzen. Dabei geht es auch um die Frage, wie die Gewerk-

schaften auf diese und andere Entwicklungen reagieren.

→ *Die Europäisierung der Arbeitnehmerbeteiligung*
Dieser Forschungsbereich untersucht die verschiedenen Formen der Arbeitnehmerbeteiligung und der Interessensvertretung einschließlich der Europäischen Betriebsräte.

→ *Europäische Beschäftigungs- und Sozialpolitik*
Die europäische Politik, vor allem die makroökonomischen, beschäftigungs- und sozialpolitischen Maßnahmen werden beobachtet und analysiert, wobei der Schwerpunkt auf den Wechselbeziehungen zwischen einzelstaatlichen Systemen und europäischer Politik und auf der Vielfalt der Sozialmodelle und Beschäftigungssysteme in Europa liegt.

Publikationen:

Jahrbücher und andere Publikationen werden zu folgenden Themenbereichen herausgegeben: Tarifverhandlungen, beschäftigungs- und wirtschaftspolitische Maßnahmen, Europa im Kontext der Globalisierung, Modernisierung der Gewerkschaften, sozialer Dialog, Sozialstaaten in Europa und Arbeitnehmerbeteiligung.

Die Forschungsabteilung veröffentlicht außerdem zwei vierteljährlich erscheinende Zeitschriften in englischer Sprache: *Transfer*, die europäische Zeitschrift für Arbeit und Forschung, und *SEER – South East Europe Review for labour and social affairs* (letztere in Zusammenarbeit mit der Hans-Böckler-Stiftung).

KONTAKT

Tel.: + 32 2 224 04 70 • Fax: + 32 2 224 05 02
E-Mail: research@etui-rehs.org
Information: *Birgit Buggel-Asmus*
E-Mail: basmus@etui-rehs.org

→ Bildung



Die Abteilung für Bildung bietet europäische Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für den EGB und seine Mitgliedsorganisationen an.

Die Abteilung für Bildung koordiniert Kurse auf europäischer Ebene, die Gewerkschaftshauptamtlichen und -vertretern aus ganz Europa die Möglichkeit geben, an einer einzigartigen europäischen Lernerfahrung teilzuhaben, d.h. neue Informationen zu erhalten, neue Fähigkeiten zu entwickeln, europäische gewerkschaftliche Werte zu teilen und sich aus einer breiteren europäischen Perspektive heraus mit Gewerkschaftsfragen zu befassen.

Zur Verbesserung der Qualität dieser europäischen Bildungsaktivitäten sowie der europäischen Dimension der nationalen Gewerkschaftsbildung unterstützt die Abteilung für Bildung verschiedene miteinander verbundene Ziele und Projekte:

→ Die Stärkung einer gewerkschaftlichen Bildungsgemeinschaft auf europäischer Ebene, die ein Forum für die strategische Entwicklung der europäischen Gewerkschaftsbildung und für die Entwicklung neuer europäischer Lern- und Bildungsmethoden bietet.



Unser Service

- Europäische Schulung für Gewerkschaftshauptamtliche
- Schulung für Mitglieder von Europäischen Betriebsräten
- Multikulturelle Schulung für gewerkschaftliche Kursleiter
- Europäische Lehrmaterialien
- Sachkundige Unterstützung für die Ausarbeitung europäischer Projekte
- Newsletter *AGORA – Gewerkschaftliche Bildung in Europa*

KONTAKT

Tel.: + 32 2 224 05 30 • Fax: + 32 2 224 05 20
E-Mail: education@etui-rehs.org
Information: *Ana Smith*
E-Mail: asmith@etui-rehs.org

→ DAS DOKUMENTATIONSZENTRUM

Das Dokumentationszentrum des ETUI-REHS bietet Zugang zu mehr als 40 000 Büchern, Berichten, Arbeitsdokumenten und Artikeln in Fachzeitschriften, die sich vor allem mit den Themen der europäischen Arbeits- bzw. industriellen Beziehungen und mit Arbeits- und Gesundheitsschutz befassen. Das Dokumentationszentrum ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten. Die Referenzdatenbank des Dokumentationszentrums, *Labourline*, wird täglich aktualisiert und ist online zugänglich. Sie ermöglicht das Herunterladen einer wachsenden Anzahl von Dokumenten und verweist außerdem zum Ressourcenzentrum der Abteilung für Ausbildung mit seinen Lehrmaterialien.
www.labourline.org

→ Arbeits- und Gesundheitsschutz



Die wichtigste Aufgabe der Abteilung für Arbeits- und Gesundheitsschutz ist es, europaweit ein hohes Niveau im Bereich von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu fördern.

Die Abteilung für Arbeits- und Gesundheitsschutz begleitet die Erarbeitung, Umsetzung und Anwendung der europäischen Gesetzgebung im Bereich von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Sie hat eine Beobachtungsstelle für die Anwendung der europäischen Richtlinien eingerichtet, die vergleichende Analysen über die Auswirkung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung auf die verschiedenen Systeme vorbeugender Maßnahmen der Länder der Europäischen Union erstellt und gemeinsame Gewerkschaftsstrategien ausarbeitet.

Den Gewerkschaftsmitgliedern des Beratenden Ausschusses für Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – ansässig in Luxemburg – und der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Bilbao bietet die Abteilung für Arbeits- und Gesundheitsschutz sachverständige Unterstützung.

Sie erarbeitet Studien in Bereichen wie Risikobewertung, Organisation vorbeugender Maßnahmen, geschlechtsspezifische Aspekte der Gesundheit im Arbeitsumfeld, Partizipation bei der Arbeitsplatzausstattung, Asbest, Stress sowie Gewalt am Arbeitsplatz.

Die Abteilung für Arbeits- und Gesundheitsschutz unterhält ein Netz von Sachverständigen für die Bereiche technische Normung (Ergonomie, Maschinensicherheit) und gefährliche Stoffe (Klassifizierung, Risikobewertung und Erstellung von Belastungsgrenzwerten).

Die Abteilung für Arbeits- und Gesundheitsschutz ist assoziiertes Mitglied des Europäischen Komitees für Normung (CEN).

Publikationen:

Der *Hesa Newsletter* informiert über die neuesten Entwicklungen in Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Der Newsletter erscheint drei Mal pro Jahr sowie mit Sonderausgaben zu aktuellen Themen. Er ist auf Anfrage kostenlos in Englisch und Französisch erhältlich. Die Forschungsergebnisse der Abteilung für Arbeits- und Gesundheitsschutz werden nicht nur in Buchform veröffentlicht, sondern neuerdings auch in einer Reihe von Informationsbroschüren über europäische Maßnahmen im Bereich von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

KONTAKT

Tel.: + 32 2 224 05 60
Fax: + 32 2 224 05 61
E-Mail: hesa@etui-rehs.org
Information: *Denis Grégoire*
E-Mail: dgregoire@etui-rehs.org

